

# Versicherungen gegen Cyberattacken, „Big Style Sale“ bei Amazon auch in Deutschland, DAX-Aktien mit Potenzial nach oben

## Versicherungen gegen Cyberattacken

Private Nutzer sind immer häufiger Hacker-Angriffen ausgesetzt. Rund 87.000 Fälle registrierte das Bundeskriminalamt bereits 2018, Tendenz steigend. Dagegen kann man sich versichern lassen. Das [Handelsblatt](#) bezieht sich auf eine Studie des Verbrauchermagazins „Finanztest“, das in seiner Juni-Ausgabe 19 Cyberversicherungen von 15 Anbietern untersucht hat.

Fazit: Eine Standardlösung gibt es nicht. Die Tarife und die versicherten Risiken unterscheiden sich von Versicherung zu Versicherung stark. Die meisten Versicherungen böten in Fällen von Cybermobbing, wenn Opfer in den sozialen Netzwerken beleidigt oder bedroht werden, psychologische und juristische Erstberatung. Außerdem gibt es Tarife, die Schadenersatz-Rechtsschutz beinhalten, also Schadensersatzforderungen für den Versicherten durchsetzen.

Die Kosten belaufen sich je nach Tarif auf 42 bis 212 Euro pro Jahr. Mit Rechtsschutz sei der Tarif Webaktiv Komfort gut, ohne Rechtsschutz halten die Tester den Tarif Cyberguard von Inter für geeignet, urteilt „Finanztip“. Grundsätzlich sollten Internetnutzer aber prüfen, welcher Schutz bereits über bestehende Versicherungen abgedeckt sei.



